



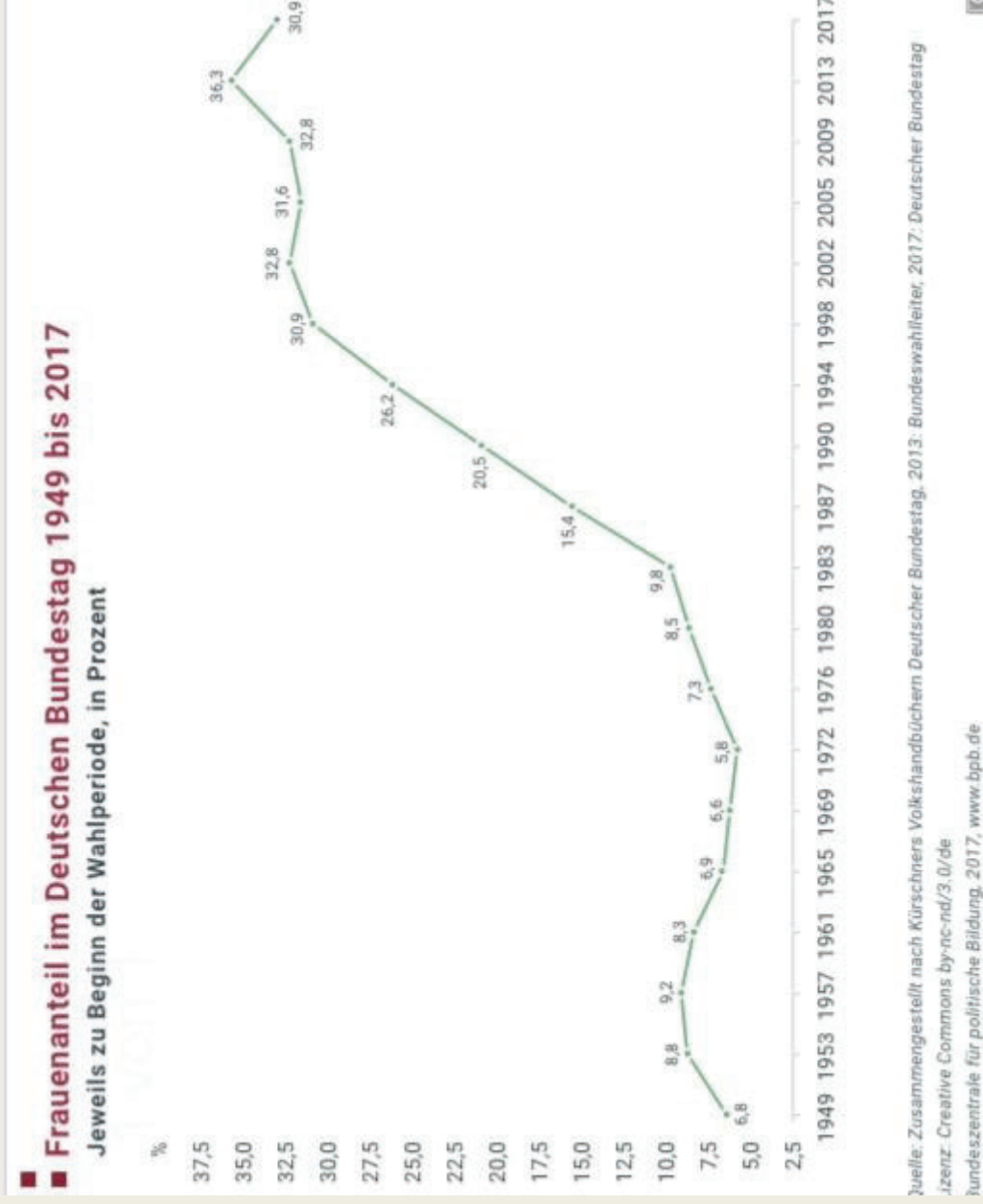
Wege zu einem Paritätsgesetz

Brandenburg

Ein Etappensieg – nicht mehr und auch nicht weniger

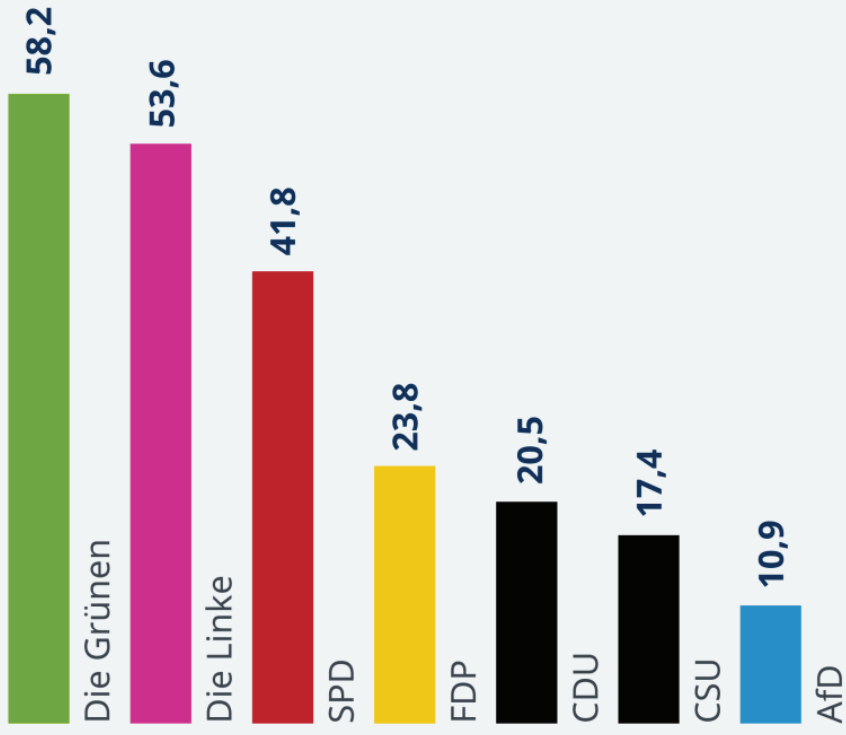
Der Frauenanteil sinkt...

- bei der Bundestagswahl: von 36 % auf 30 %
- LT-Wahl Thüringen: von 40 % auf 31 %
- LT-Wahl Sachsen: von 34 % auf 27 %
- LT-Wahl Brandenburg: von 36 % auf 32 %
- LT Saarland: 35 %



Frauen im Deutschen Bundestag

Anteil weiblicher Abgeordneter nach Parteien



Quelle: bundestag.de | Zahlen in Prozent

©DW



Gesetzliche Grundlagen

Grundgesetz, Art. 3 Abs. 2:

Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.

Landesverfassung Saarland, Art. 12 Abs. 2:

Frauen und Männer sind gleichberechtigt. Das Land, die Gemeinden und Gemeindeverbände und die sonstigen Träger öffentlicher Gewalt fördern die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung und wirken auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.

Landesverfassung Brandenburg, Art. 12 Abs. 3:

Frauen und Männer sind gleichberechtigt. Das Land ist verpflichtet, für die Gleichstellung von Frau und Mann in Beruf, öffentlichem Leben, Bildung und Ausbildung, Familie sowie im Bereich der sozialen Sicherung durch wirksame Maßnahmen zu sorgen.

Wahlsystem Saarland versus Brandenburg

Landtagswahlgesetz Saarland

§ 1 Abs. 1 Der Landtag besteht aus 51 Abgeordneten...

Abs. 2 41 Abgeordneten werden ... nach Kreiswahlvorschlägen, die übrigen nach Landeswahlvorschlägen gewählt.

§ 31 Abs. 1 S. 2 Die Wählerin ... gibt ihre Stimme in der Weise ab, dass sie ... durch ein ... Kreuz ... kenntlich macht, welchem Kreis- und Landeswahlvorschlag ihre ... Stimme gelten soll.

Wahlgesetz Brandenburg

§ 1 Abs. 1 Der Landtag besteht ... aus 88 Abgeordneten. 44 Abgeordnete werden durch Mehrheitswahl in den Wahlkreisen, die übrigen durch Verhältniswahl nach den Landeslisten...

Abs. 2 Jeder Wähler hat zwei Stimmen, eine Erststimme für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, eine Zweitstimme für die Wahl einer Landesliste.

Was waren die Ideen des Brandenburger Paritäts-Gesetzentwurfes?

Halbierung der
Wahlkreise und
Aufstellung von
Wahlkreisduos
pro Wahlkreis aus
Frau und Mann

abwechselnde
Berücksichtigung
von Frauen und
Männern bei der
Listenaufstellung

Einbringung im Februar 2018
von B90/Grüne

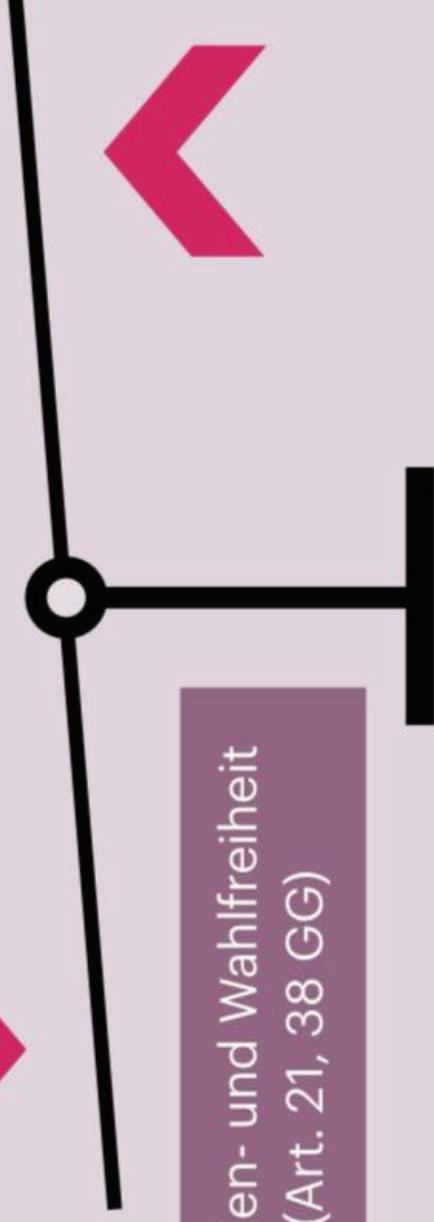
.....widerstreitende Verfassungsrechte...

**Rechtliche Debatte um gesetzliche
Paritätsregelungen**

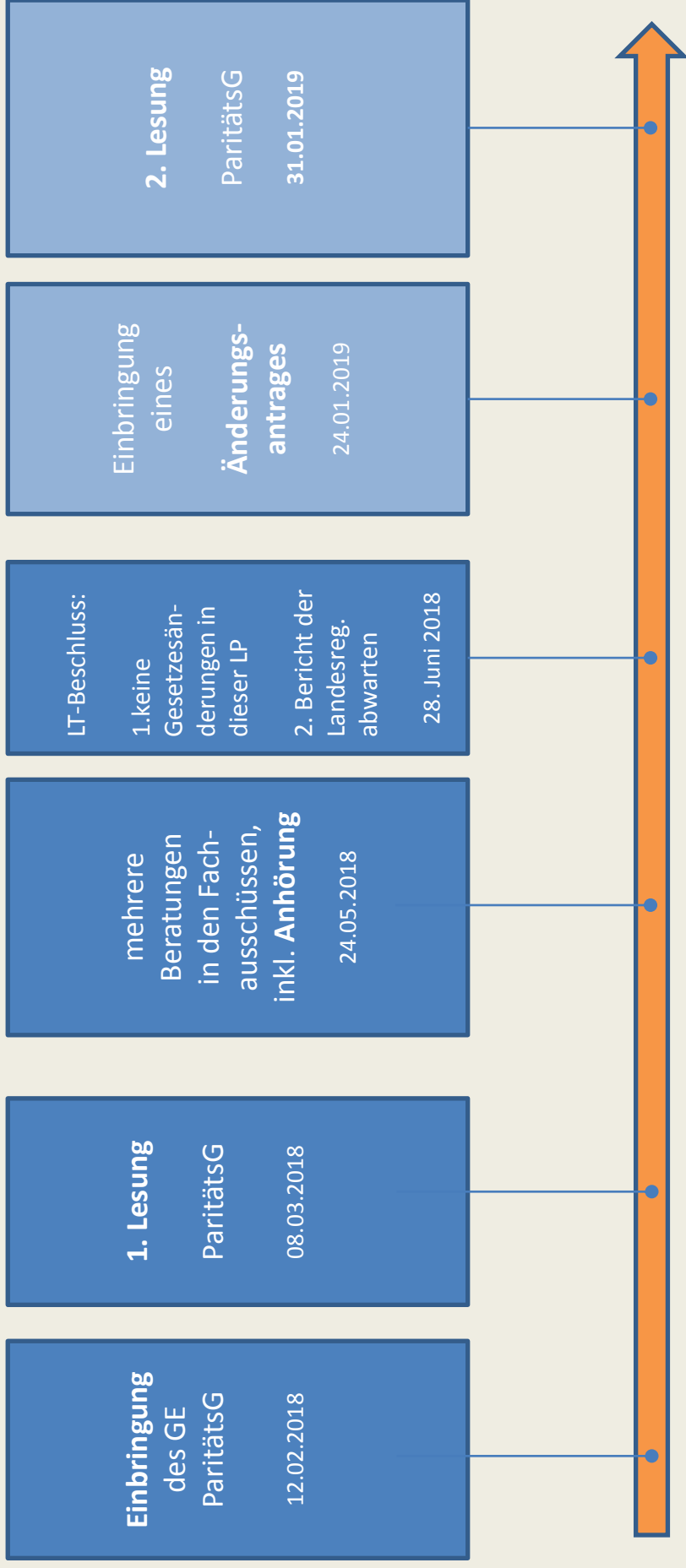
Gleichstellungsauftrag
(Art. 3 Abs. 2 Satz 2 GG)



Parteien- und Wahlfreiheit
(Art. 21, 38 GG)



Der Kampf um das Gesetz



Wir wollen ein Paritätsgesetz!

Aktuelle Stunde der LINKEN am 8. März 2018 zum Thema: 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland: Geschlechterparität in der Politik herstellen

... Der Internationale Frauentag ist ein guter Ansatz, die Ursachen der auch 100 Jahre nach Einführung des Frauenwahlrecht in Deutschland in vielen Bereichen noch nicht bestehenden umfassenden Gleichstellung von Frauen und Männern zu analysieren sowie über die Förderung politischer Teilhabe von Frauen im Land Brandenburg zu debattieren.

Entschließungsantrag von SPD und LINKE zur Aktuellen Stunde vom 8. März 2018:

- ... Der Landtag fordert die Landesregierung auf,
 - im 3. Quartal einen **Vorschlag** zu unterbreiten, wie die Brandenburger Wahlgesetze dahingehend geändert werden können, dass der Weg von Frauen in die Politik gefördert, deren politische Position gestärkt und ausgebaut wird.
 - Hierbei sollten Erfahrungen mit Soll-Regelungen sowie die Zulässigkeit etwaiger Sanktionsmaßnahmen bei Nichtbeachtung der Quotierung berücksichtigt werden.

Wir wollen ein Paritätsgesetz... und die Landesregierung will es uns nicht geben...

Die Landesregierung empfahl in ihrem Bericht vom 10. Oktober 2018:

1. ... zum gegenwärtigen Zeitpunkt sollte vom Erlass gesetzlicher Paritätsregelungen abgesehen werden...
2. ... zum gegenwärtigen Zeitpunkt werden für die Landtagswahlen Soll-Vorschriften vorgeschlagen...
3. ... weitergehende Schritte für den Fall einer vorherigen Änderung verfassungsrechtlicher Vorgaben auf Bundes- und Landesebene wurden ausdrücklich nicht ausgeschlossen....
4. ... effektive Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von kommunalpolitischem Mandat, Beruf und Familie wurden empfohlen...

Das lassen wir uns nicht gefallen I

Abg. Augustin, CDU:

Das diesjährige Jubiläum zur Einführung des passiven und aktiven Frauenwahlrechts spiegelt sich - wie ich es gerade allorts wahrnehme - in einer besonderen Euphorie und in einem gesteigerten Tatendrang wider, und ich finde: Das ist auch richtig so. Insofern muss ich aber anmerken, dass in diesem Bericht die Vorschläge zum eigentlichen Auftrag, den die Koalitionsfraktionen ihrer Landesregierung gegeben haben, um das Ziel Parität zu erreichen, fehlen.

Abg. Geywitz, SPD:

100 Jahre - das ist eine ziemlich lange Zeit, doch noch immer sind Frauen in deutschen Parlamenten in deutlich geringerer Zahl vertreten als Männer. ... Das Parlament beauftragte die Landesregierung daher, einen Vorschlag zu Paritäts-Regelungen in den Brandenburger Wahlgesetzen vorzulegen, wohlwissend, wie juristisch schwierig diese Materien ist.



Das lassen wir uns nicht gefallen II

... Der Bericht der Landesregierung enthält jedoch keinen textlichen Vorschlag für ein Paritäts-Gesetz. ... Er liefert einen Problemaufriss zu den zu lösenden juristischen Fragen ... und empfiehlt eine Reihe von untergesetzlichen Maßnahmen zur Frauenförderung. Doch darum ging es uns ja eigentlich.

Abg. Johlige, LINKE:

Der Bericht der Landesregierung, der hier Grundlage der Debatte ist, enttäuscht in mehrfacher Hinsicht.

Abg. Nonnemacher, Grüne:

Als am 8. März dieses Jahres die Landtagsmehrheit... die Landesregierung aufforderte, aufzuzeigen, wie die brandenburgischen Wahlgesetzes geändert werden müssten, um die politische Position von Frauen auszubauen und zu stärken, hatte sie sicherlich nicht im Sinn, eine Verhinderungsstrategie in Auftrag zu geben. Als genau das präsentiert sich aber dieser Bericht...

Was beinhaltet der Änderungsantrag?

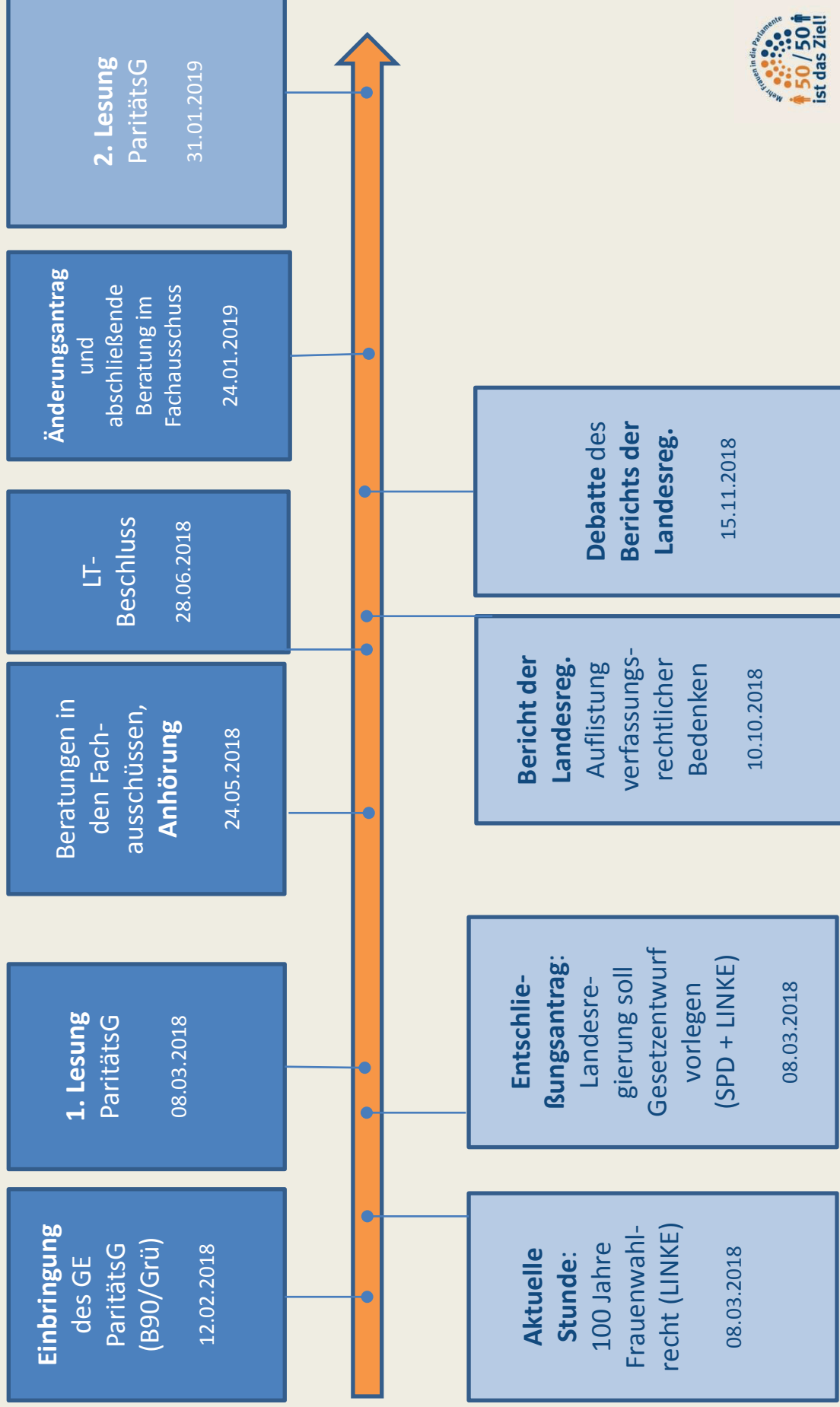
~~Halbierung der
Wahlkreise und
Aufstellung von
Wahlkreisduos
pro Wahlkreis aus
Frau und Mann~~

abwechselnde
Berücksichtigung
von Frauen und
Männern bei der
Listenaufstellung

Regelung zur
dritten Option

Regelung zum
**Inkrafttreten im
Juni 2020**

Der Kampf um das Gesetz – innerhalb des Parlamentes



Was geschah außerhalb des Parlamentes...

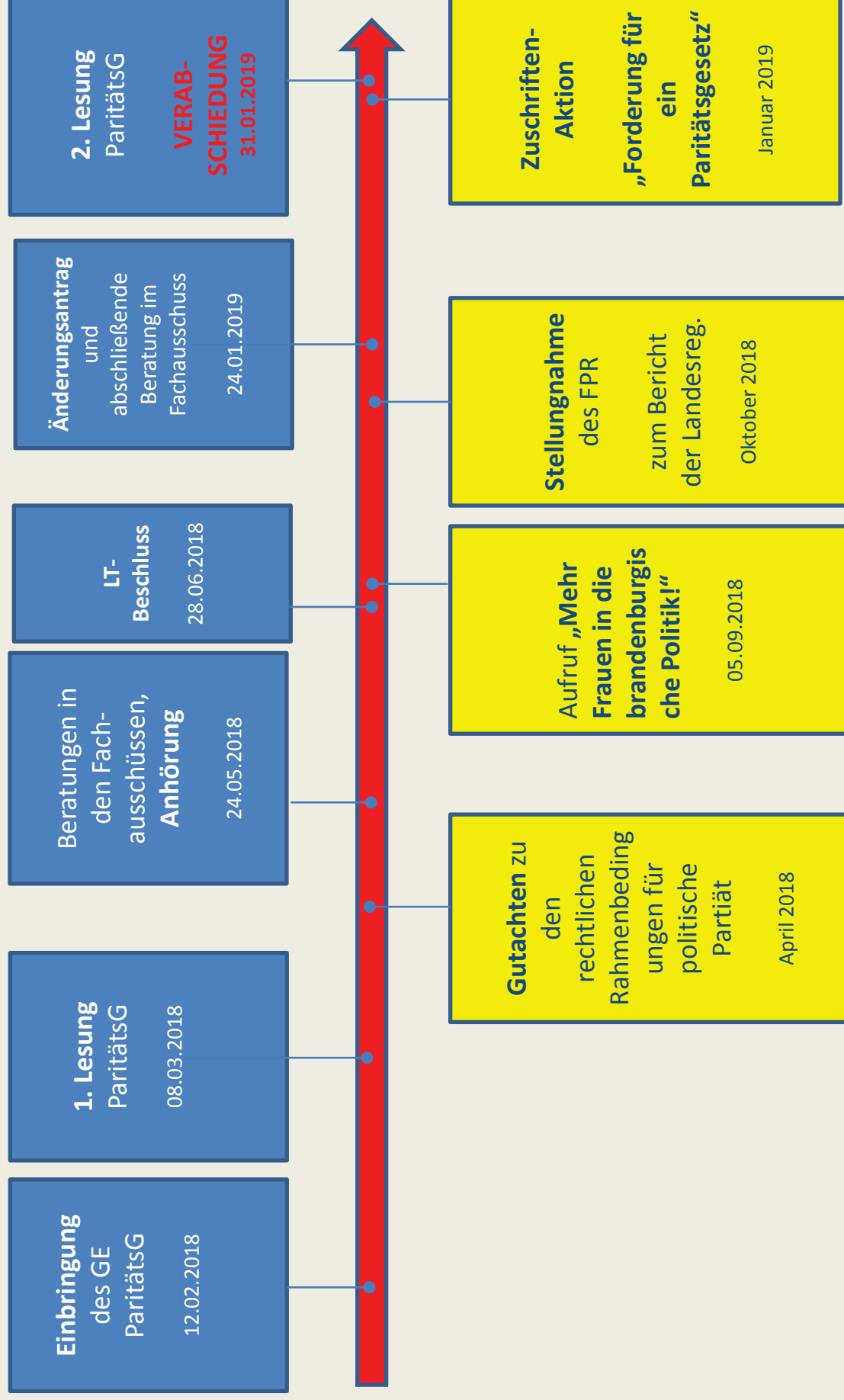
2016:

- ❖ **Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm** der Landesregierung 2011-2014, 2015-2019
- ❖ **Leitbild der Landesregierung** „Gleiche Chancen für Frauen und Männer...“
- ❖ **Paritätsforum** der Europäischen Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft und dem Bundesministerium für Familien und Frauen – im MASGF

2017

- ❖ **27. Brandenburger Frauenwoche** unter dem Motto „Frauen MACHT Faire Chancen“
- ❖ **Broschüre** unter dem Titel „**Frauen MACHT Faire Chancen**“ von der Gleichstellungsbeauftragten herausgegeben
- ❖ der FPR ruft ein **Bündnis für Parität ins Leben**
- ❖ die Gleichstellungsbeauftragte des Landes beauftragte die Erstellung eines **Gutachtens** zu den rechtlichen Rahmenbedingungen für politische Partizipation beauftragt

Der Kampf um das Gesetz – außerhalb des Parlaments



Brandenburg – das erste Bundesland mit einem Paritätsgesetz



Quelle: EMMA. BLEIBT MUTIG!

Was bleibt noch zu tun?

1. Wir brauchen ein **Bundes-Paritätsgesetz**.
2. Wir brauchen Regelungen zu den **Direktkandidaten**.
3. Wir brauchen Festlegungen für die **kommunale Ebene**.
4. Wir brauchen selbstbewusste **Frauen**, die selbstverständlich Verantwortung übernehmen und mitbestimmen wollen.
5. Wir brauchen **Männer**, die das anerkennen und Frauen dabei unterstützen.

Denn Parität bedeutet,...

➤ dass Frauen und Männer zu gleichen Teilen an politischen Entscheidungen mitwirken und an der Macht teilhaben.

Und Parität ist erst dann erreicht,...

➤ wenn die politischen Gremien, wie Bundestag, Landtag und die Kommunalparlamente, je zur Hälfte mit Frauen besetzt sind.



Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.

Lassen Sie uns Windmühlen bauen!

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche
uns allen gutes Gelingen.

Anke Robert
Paritätsteam des Frauenpolitischen Rates Brandenburg

